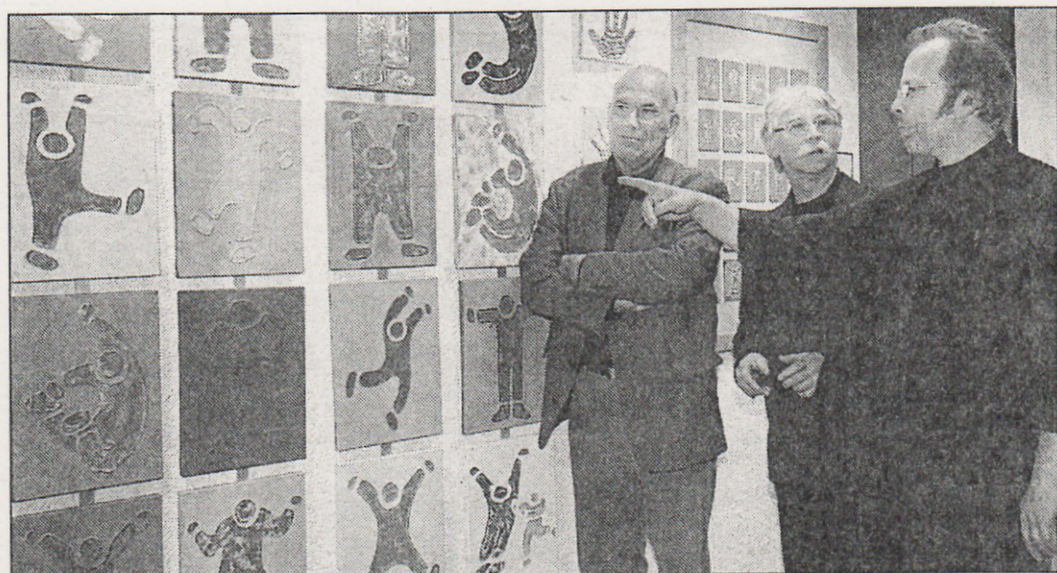


WUPPERTALER LESERBRIEFE · KULTUR



Klein Jürgen, Rudolf Werner, Dieter Fricke (von links).

Foto: Andreas Fischer

Gebärdensprache in die Kunst übertragen

Die Wuppertaler Stadtwerke zeigen bis zum 16. Mai an der Bromberger Straße Arbeiten gehörloser Künstler.

Von Frank Scuria

Im „Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen“ richten die Wuppertaler Stadtwerke im Eingangsfoyer an der Bromberger Straße unter dem Titel „Diesseits der Stille“ drei gehörlosen Künstlern bis zum 16. Mai eine Ausstellung aus. Dieter Fricke, Klein Jürgen und Rudolf Werner drücken sich im an sich stillen Medium der bildenden Kunst aus, um zu kommunizieren. Sie richten sich an Gehörlose – manchmal ausschließlich – und an Hörende, wobei sie Elemente ihrer Gebärdensprache in die Bilder einbeziehen. „Kunst ist eine

Sprache, und eine Sprache ist da, um verstanden zu werden,“ ist das zugrunde liegende Zitat eines Bildes von Dieter Fricke aus Flörsheim/Main, dessen „Gebärdensprache-Abstraktionen“ in den Bereich des Informel verweisen.

In die Nähe von Pop-Art begeben sich die Bilder von Klein Jürgen aus Koblenz, der Buchstaben in Form von bewegten Figuren malt. Zugrunde liegen die Strichmännchen des Amerikaner Keith Haring. Auf den ersten Blick gewinnt der Betrachter den Eindruck von Piktogrammen als Wegweiser und Orientierungshilfe. Klein Jürgen arbeitet seriell.

Auf dem großformatigen Öl-

bild „Freiheit der Gebärdensprache“ von Rudolf Werner aus Wuppertal durchbrechen von innen leuchtende Hände eine blaue Mauer der Stille und des Schweigens. Werner malt überwiegend Hände in Gebärde.

Zur Vernissage spielte in fantastischer Kostümierung die Percussionsband Apito Fiasko. Anwesende Gehörlose konnten die Vibrationen des lautstarken Auftritts über aufgeblasene Luftballons erfüllend wahrnehmen.

Die Wuppertaler Stadtwerke haben den gehörlosen Künstlern angeboten, einen ihrer Linienbusse zu bemalen, um auf die Probleme von Gehörlosen und das „Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen“ aufmerksam zu machen. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der WSW zu besichtigen.